

Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Schlusssteine und Konsolen zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Farblich überarbeitbar mit geeigneten Alsicolor Fassadenfarben
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Leichte Verklebung mit Profilkleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Rohdichte	ca. 500 kg/m ³
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Datenblätter und technischen Informationen der bei der Verarbeitung einzusetzenden Produkte sind zu beachten.

Vorbereitende Arbeiten	Vor der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen. Bei der Verlegeplanung sind die Fugenverläufe der Fassadenprofile auf einbindende Bauteile wie z. B. Fenster oder Fensterbänke abzustimmen, so dass keine Zwängungen entstehen.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene Armierungslage auf dem Unterputz kleben. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen.

Verarbeitung

Saugende Untergründe entsprechend grundieren.

Die Ebenheit der Oberfläche des Untergrundes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Dekorelements nicht überschreiten.

Vorbereitende Arbeiten

Vor der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen. Bei der Verlegeplanung sind die Fugenverläufe der Fassadenprofile auf einbindende Bauteile wie z. B. Fenster oder Fensterbänke abzustimmen, so dass keine Zwängungen entstehen.

Grundierung

Die Stirnseiten der Profile und die Schnittflächen im Bereich der Stoß- und Anschlussfugen (Fugenflanken) vor der Verfügung mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren.

Praxistipp: Fugenflanken bereits vor der Verklebung grundieren.

Verklebung

Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.

Profilkleber1K vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8-10 mm) auf den Untergrund und auf die Fassadenprofilrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren).

Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die umlaufende Fuge der Fassadenprofile muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchten Pinsel andichten.

Die obere horizontale Anschlussfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen. Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.

Anschlüsse

Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit geschlossenzelliger PE-Rundschnur und Fugenmasse MS herstellen. Die Fugenbreite ist im Abgleich auftretender Spannungen nach der DIN 18540 zu dimensionieren.

Anstrich und Überarbeitung

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Profilspachtel 1K beige bearbeitet werden.

Die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz brechen. Staub und haftmindernde Rückstände entfernen.

Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung Profile mind. 2-lagig mit geeigneter Fassadenfarbe z. B. Alsicolor Sol-Silikat, Alsicolor Cryl oder Alsicolor TSR-SolarReflect beschichten. Bei dunklen Farbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 % ist ein TSR-Wert von ≥ 25 % einzuhalten.

Horizontale Profilflächen

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung > 20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8% auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.

Wetterschutz

Bis 100 mm Ausladung Profile auf der Horizontalfläche mind. 2-lagig beschichten. Bis 150 mm Ausladung 3-lagig beschichten. Kobau Elastik-Gewebe 10/10 auf die



Größe der Horizontalfläche abzüglich 5 mm Randabstand zuschneiden und in die mittlere Lage faltenfrei einbetten

Bei Ausladungen über 150 mm sind, wie bei traditionellen Fassadenprofilen die dem Wetter ausgesetzt sind, Abdeckungen, z. B. Blechverwahrungen, entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen.

Alternativ können die Horizontalflächen mit einer Spachtelung aus Waterflex Carbon mit Gewebeeinlage als Kobau Elastic-Gewebe 10/10 und Disbon 404 (mind. zweilagiger Anstrich) beschichtet werden. Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung. Die Funktionsfähigkeit des Wetterschutzes ist dauerhaft sicherzustellen.

Spritzwasserbereich

Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profiluntersicht und der Geländeoberfläche ist ein Mindestabstand von 10 mm vorzusehen. Faceboard POR Schlusssteine und Konsolen sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex Carbon oder Waterflex zu schützen. Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Faceboard POR Schlusssteine oder Konsolen vor Anstrichapplikation mit Imprägnierung Mi imprägniert werden.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trocknungszeit Kleber

ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das verklebte Fassadenprofil.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Hinweise

Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung. Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigungen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Ausführung: max. 40 kg pro Element und pro m²-Klebefläche

Für erweiterte Anwendungen bitte Beratung anfordern.

Dünnere und größerformatige Schlusssteine und Konsolen stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer

Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

Stöße

Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Dekor- und Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Belastungen

Faceboard POR Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

Brandverhalten

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt nur in der Kombination mit dem Anstrich Alsicolor Sol-Silikat.

LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitstechnischen Merkblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

